

Statements seitens Linz09

Walter Putschögl (kfm. Geschäftsführer Linz09)

"Aus kaufmännischer Sicht sind die organisatorischen und finanziellen Planungen weitgehend eingetroffen. Insbesondere im Einnahmen- und Ausgabenbereich wird nicht nur ein ausgeglichenes Ergebnis sondern darüber hinaus eine nicht unerhebliche Reserve erreicht."

Ulrich Fuchs (Stellv. Intendant und Leiter der Projektentwicklung Linz09)

„365 Tage Programm in großer Vielfalt für alle Menschen in der Stadt, in der Region und für die internationalen Gäste, die Linz besuchen – das war unser Anspruch für das Jahr in der Kulturhauptstadt Europas 2009.

Über den Erfolg, über die Resonanz und die große Anerkennung sind wir selbst ein wenig überrascht. Wir hatten ein großartiges Publikum, das uns beflügelt und mitgerissen hat, das neugierig und begeisterungsfähig war. Diesem Publikum gilt mein größter Dank.

Natürlich hat es in der Vorbereitungszeit und im Jahr selbst auch Pannen gegeben und Fehler, die wir gemacht haben. Wie sollte es bei einer so riesigen Herausforderung auch anders sein?

Linz09 war ein Wagnis, das sich gelohnt hat – für das großartige Team, für die Stadt, für Österreich und für Europa.“

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

Peter Androsch (Konzeption Musik Linz09)

Hörstadt: der Anfang ist gemacht!

Nach dem einstimmigen Beschluss der Linzer Charta durch den Linzer Gemeinderat hat auch die oberösterreichische Landesregierung im Arbeitsübereinkommen zwischen ÖVP und Grünen die Thematisierung von „Lärmberieselung“ auf ihre Fahnen geheftet.

Die Stadt Erlangen hat die Linzer Charta ebenfalls einstimmig beschlossen, „Hörstadt Hannover“ startet nach Linzer Vorbild 2010, die IBA Hamburg – die größte Bauausstellung Europas – hat das Akustikon zu gemeinsamen Studien eingeladen und das von der EU-Kommission initiierte Festival della Creatività in Florenz präsentierte Hörstadt vor 450.000 BesucherInnen. Das Studium der Akustik an der Kunstuniversität Linz und der Johannes Kepler Universität startet 2012, über 2.000 Orte in Österreich sind als beschallungsfrei gekennzeichnet, an vorderster Stelle das Parlament in Wien und das Akustikon in der Pfarrgasse 9-13 wird in Zukunft Heimstätte von Hörstadt.

Es ist also die Positionierung von Linz und Oberösterreich als Ort akustischer Bewusstheit und als akustisches Kompetenzzentrum innerhalb kurzer Zeit gelungen. Dieser Prozess schloss und schließt alle gesellschaftlichen Gruppen und Bereiche ein. Er versteht sich dezidiert als kultureller Prozess, der die Gestaltung und Gestaltbarkeit unserer Lebensverhältnisse thematisiert.

Die Aufmerksamkeit und Teilnahme großer Bevölkerungsgruppen – auch bei avancierten musikalischen Vorhaben – zeigt den Erfolg. Eine Auswahl: Die beiden Ruhepole wurden von insgesamt 42.500 Menschen besucht, davon 28.400 im Centralkino und 14.100 im Mariendom. Die ORGELSTATIONEN, das tägliche Orgelkonzert zählte insgesamt 13.000 BesucherInnen, das TE DEUM DER TAUSEND 9.000, das Open-Air FRISCHLUFTKLASSIK von 16.000, das AKUSTIKON 8.400 (mit Stichtag: 25. November 2009), der CIRCUS 8.500, PARADE, das Festival gehender Musik, 7.000 und MEGAHERTZ, das europäische Jugendmusikfestival, wurde von 50.000 Menschen besucht.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

Airan Berg (Leitung Darstellende Kunst Linz09)

Die theatrale Reise von Linz09 begann am Linzer Hafen am 2. Jänner 2009 mit dem BUCH DER UNRUHE des holländischen Komponisten und Regisseurs Michel van der Aa - mit Klaus Maria Brandauer in der Hauptrolle. Die Reise wird am 13. Dezember 2009 am selben Ort mit einer Adaption von MARIA STUART der österreichischen Theatermacherin Aida Karic zu Ende gehen.

Zwischen diesen beiden Tagen erlebte Linz erstklassige Aufführungen internationaler Meister aller Kontinente. KünstlerInnen aus China, Indien, Brasilien, Südafrika und Australien begeisterten die Stadt mit Gastspielen und zahlreichen Auftragswerken, die sich mit der Stadt und der Region beschäftigten sowie einer regen Beteiligung der lokalen Theaterszene.

Bei Linz09 wurde zweimal Theaterlust geweckt und ein offenes, neugieriges, hungriges und auch kritisches Publikum begrüsst. Die Hafenhalle09 war ebenso Aufführungsort wie etablierte Theaterinstitutionen wie das Landestheater, Theater des Kindes oder Posthof. Im Sommer 2009 zog es das Theater von Linz09 in den öffentlichen Raum, in Parks, Strassen, Museen, Skateboardplätze und unter die Autobahnbrücke an die Donau. Neben den üblichen Theater- und TanzmacherInnen waren auch Puppen, Roboter, Schatten und die europäischste aller Theaterfiguren, der Kasperl in all seinen Variationen, in Linz zu Gast.

Das Publikum, die Menschen aus der Stadt und aus der Region, wurden aufgefordert nicht nur zuzuschauen, sondern auch aktiv mitzumachen. Und so wurden die Klangwolke09, mit über 1000 aktiven Freiwillige, und das große Schulprojekt I LIKE TO MOVE IT MOVE IT, an dem sich über 2000 SchülerInnen, 700 LehrerInnen und 90 KünstlerInnen beteiligten, wichtige Exkursionen einer unglaublichen, gemeinsamen Welt-Theater-Reise.

Mein Dank gilt dem Team der Darstellenden Kunst samt TechnikerInnen und dem gesamten Linz09 Team, die dieses anspruchsvolle und dichte Programm ermöglicht haben. Und natürlich auch unserem wunderbaren Publikum sowie den Medien für das Interesse und die inhaltliche Auseinandersetzung.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at